

Diesterweg-Gymnasium

Böttgerstraße 2

13357 Berlin

Telefon: 030/463096620

September 2017

Schulinternes Curriculum für das Fach Französisch

Fachbereichsleiter: Herr Dr. Dörper

Sekundarstufe I

Für die Schülerinnen und Schüler ist Französisch eine der zwei möglichen zweiten Fremdsprachen, die am Diesterweg-Gymnasium in der 7. Klasse begonnen werden muss. Die Alternative besteht in der Wahl des Faches Latein. In den Klassenstufen 7 und 8 werden jeweils 4 Stunden erteilt, in der 9. und 10. Klasse sind es jeweils 3 Stunden pro Woche. Auch in der zweiten Fremdsprache besteht das grundlegende Ziel des Unterrichts darin, vielfältige Strukturen und themenrelevantes Vokabular zu vermitteln, die Schüler_innen zügig zu einer angemessenen Sprach- und Kommunikationskompetenz verbunden mit Methodenkompetenz zu führen und ihnen das Land Frankreich und die frankophone Welt näher zu bringen, um so die Anforderungen des europäischen Referenzrahmens zu erfüllen.

Weiterhin stehen Lektüren zur Verfügung, die ab dem 2. oder 3. Lernjahr hinzugezogen werden können. Auch digitale Medien werden im Französischunterricht vielfältig genutzt (vgl. hierzu das *Medienkonzept des Fachbereichs Moderne Fremdsprachen*).

Im Folgenden werden die Anforderungen an die Sekundarstufe I – aufgeteilt in die Klassenstufen 7/8 und 9/10 – dargestellt. Anschließend findet die Darstellung für die Sekundarstufe II statt.

Schulinternes Fachcurriculum und Konzept zur durchgängigen Sprachbildung im Fach Französisch

Klassenstufen 7 und 8

Rahmenlehrplan, Teil C, Moderne Fremdsprachen, Französisch

2 Kompetenzen und Standards

Rahmenlehrplan: Kompetenzen und Inhalte			Konzept zur durchgängigen Sprachbildung		
Kompetenzbereich	Standards (Ende 7/8) Die Schülerinnen und Schüler können ...	Exemplarische Inhalte	Fachbegriffe	Sprachhilfen	Methoden des Sprachtrainings
2.1 Funktionale kommunikative Kompetenz					
2.1.1 Hör-/Hörsehverstehen	<u>Klasse 7:</u> kurzen authentischen Hör-/Hörsehtexten mit einem hohen Anteil bekannter sprachlicher Mittel das Thema (global) bzw. gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder	Klasse 7: – Begrüßungs- und Vorstellungssituationen – Familienalltag und häusliche Kommunikation	Klasse 7/8: – <i>compréhension globale</i> – <i>compréhension détaillée</i> – <i>compréhension sélective</i>	Klasse 7/8: – Vorentlastung des Vokabulars – Verwendung didaktisch aufbereiteter Hörtexte für die ersten zwei Lernjahre	Klasse 7/8: – Globales, selektives, detailliertes Hörverstehen einüben – Leitfragenraster mit <i>qu</i> -Fragen – Zuordnungstabellen

Wiederholungen in Standard-
sprache über vertraute All-
tagsthemen gesprochen wird
– zunehmend selbstständig
Hypothesen zum Textinhalt
bilden sowie einfache Hör-
techniken und Strategien an-
wenden

- Kommunikation in der
Schule
 - Freundschaften, auch
interkulturell
 - leicht verständliche
Chansons
 - Hörverstehensübungen
mit der Lehrwerks-CD
und -DVD:
 - von französischen
Austauschschülern
aufgenommene DVD
verstehen
 - Hörtext über Verab-
redungen für Freizeit-
aktivitäten global ver-
stehen
 - herausfinden, wo Per-
sonen sich aufhalten und
welcher Aktivität sie
nachgehen, was sie nach
ihren Hausaufgaben in
der Freizeit machen
 - herausfinden, wer
gerade spricht
- Da alle Lehrbuchtexe
auch in gesprochener
Version auf CD vorliegen,
können sie als Hörver-
stehensübungen im
Unterricht eingesetzt*

- bildgestütztes Hören
- Erarbeitung des Wort-
schatzes anhand des
Lehrwerks
- lautliches Wiedererken-
nen von sprachlichen Struk-
turen und Einzelwörtern
- den Hörtext in kleine
Einheiten aufteilen und
deren Verständnis einzeln
erarbeiten
- Vorentlastung des
Hörtexes durch *pre-
listening activities*

- anlegen und ausfüllen
(z.B. Namen von Per-
sonen zu Verwandt-
schaftsverhältnissen
zuordnen
- Zitate und Bilder aus
Hörtexen in die rich-
tige chronologische
Reihenfolge bringen
- anhand eines
Hörtexes eine Illu-
stration einer Person
zuordnen
- mehrfaches Hören
des Hörtexes
- *vrai/faux*-Raster:
Aussagen zu einem
Hörtex überprüfen
- auf Grundlage eines
Hörtexes Notizen an-
fertigen

	<p><u>Klasse 8:</u> authentischen Hör-/Hörsehtexten mit häufig gebrauchten Wörtern und Wendungen die Hauptaussage (global) sowie gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über Themen mit Alltags- oder Lebensweltbezug langsam, deutlich und in Standardsprache gesprochen wird</p> <p>– selbstständig Hypothesen bilden sowie einfache Hörtechniken und Strategien anwenden</p> <p>[orientiert an A2/GeR]</p>	<p><i>werden.</i></p> <p>Klasse 8:</p> <p>– Anhand eines bildgestützten Hörtextes herausfinden, wo Personen Urlaub machen</p> <p>– eine Wegbeschreibung auf Richtigkeit überprüfen</p> <p>– einen Stundenplan vervollständigen</p> <p>– herausfinden, welche Fußballmannschaften morgen spielen werden</p>			
<p>2.1.2 Leseverstehen</p>	<p><u>Klasse 7:</u> einfachen authentischen Texten zu vertrauten Alltagsthemen gezielt Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie einen geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten</p> <p>– zunehmend selbstständig Hypothesen zum Textinhalt aufstellen und einfache Lesetechniken sowie Strategien zum Verstehen unbekannter Wörter anwenden</p>	<p>Klasse 7:</p> <p>– Familienalltag und häusliche Kommunikation</p> <p>– Schulalltag</p> <p>– landeskundliche Informationen zu einer ausgewählten Stadt/Region (z.B. Strasbourg/Alsace)</p> <p>– leicht verständliche Gedichte und Chansontexte</p> <p>– Schule in Frankreich</p>	<p>Klasse 7/8:</p> <p>– <i>compréhension globale</i></p> <p>– <i>compréhension détaillée</i></p> <p>– <i>compréhension sélective</i></p>	<p>Klasse 7/8:</p> <p>– Vorentlastung des Lesetextes durch Bilder und Vokabeleinführung</p> <p>– Vorentlastung durch <i>pre-reading-activities</i></p> <p>– Fragen zum gelesenen Text beantworten</p>	<p>Klasse 7/8:</p> <p>– globales bzw. selektives oder detailliertes Leseverstehen einüben</p> <p>– Leitfragenraster mit qu-Fragen</p> <p>– aufgrund von Überschrift, Illustrationen und Fotos Hypothesen zum Inhalt des Textes bilden</p> <p>– <i>vrai/faux</i>-Raster zum Lesetext ausfüllen</p>

	<p><u>Klasse 8:</u> einfachen authentischen Texten zu vertrauten Alltagsthemen gezielt Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen</p> <p>– selbstständig Lesetechniken sowie Strategien zur Bedeutungerschließung anwenden [orientiert an A2/GeR]</p>	<p>– Zimmer und Wohnung</p> <p>– französische Stadt: Strasbourg</p> <p>– die Familie</p> <p>– Freunde und Hobbys</p> <p>Klasse 8:</p> <p>– Französische Stadt: Montpellier</p> <p>– Freizeitaktivitäten</p> <p>– Vorlieben und Kleidungsstile</p> <p>– Belgien</p> <p>– Solidarität im Alltag</p> <p>– Languedoc-Roussillon</p>			<p>– aus mehreren Inhaltsangaben die für einen Text zutreffende herausfinden</p> <p>– anhand einer Tabelle dem Lesetext wichtige Informationen entnehmen</p> <p>– Aussagen über Personen zuordnen</p>
<p>2.1.3 Sprechen</p>	<p><u>Klasse 7:</u> in vertrauten Alltagssituationen mit vorhersehbar Ablauf zusammenhängend sprachlich agieren und reagieren, dabei bekannte sprachliche Mittel zunehmend freier anwenden</p>	<p>Klasse 7:</p> <p>Dialogisch: Begrüßung, Verabschiedung, Verabredung, Freizeitaktivitäten und Alltagssituationen</p> <p>Monologisch: Familie, Wohnen, Freunde, Schule, Hobbys, Gedichte</p> <p>– sich vorstellen</p>	<p>Klasse 7/8:</p> <p>– <i>jeu de rôle</i></p> <p>– <i>présentation</i></p> <p>– <i>dialogue, monologue</i></p> <p>– <i>coup de téléphone</i></p> <p>– <i>conversation</i></p> <p>– „Kniff mit dem Knick“</p>	<p>Klasse 7/8:</p> <p>– API-Umschrift in den Vokabeln</p> <p>– vorgegebene Satzbausteine</p> <p>– Tandembogen</p> <p>– <i>le français en classe</i></p> <p>– mit Hilfe von Satzbaumustern Sätzen bilden</p> <p>– Hilfekarten anbieten</p>	<p>Klasse 7/8:</p> <p>– lautes Lesen: individuell und mit der ganzen Lerngruppe</p> <p>– stichwortgelinkten Kurzvortrag halten</p> <p>– Auswendiglernen einzelner Sätze oder Satzbausteine</p> <p>– ein vorbereitetes Rollenspiel vorspielen</p> <p>– einen Dialog mit vorgegebenen Frage- und Antwortmöglichkeiten gestalten</p>

	<p><u>Klasse 8:</u> sich über Inhalte, Meinungen und Wünsche in vertrauten Alltagssituationen unter Verwendung einfacher sprachlicher Mittel austauschen und dabei ein Gespräch aufrecht erhalten [orientiert an A2/GeR]</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Personen oder Charaktere aus dem Lehrbuch beschreiben – eine Wohnung anhand von Bildmaterial beschreiben – einem Freund oder einer Freundin Vorschläge für Aktivitäten machen – sich über Vorlieben und Abneigungen äußern – über Haustiere sprechen – ein fiktives Telefonat führen – Verabredungen treffen – über Freizeitaktivitäten sprechen <p>Klasse 8:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gründe für Vorlieben und Abneigungen angeben – von vergangenen Erlebnissen berichten, z.B. Ferien – Partnerinterview über Pflichten im Haushalt führen 			<ul style="list-style-type: none"> – „Kniff mit dem Knick“: Herstellen eines Stichwortzettels
--	--	--	--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> – über seinen Kleidungsstil sprechen – Austausch mit Mitschülern über gutes Verhalten innerhalb der Familie – Wegbeschreibungen geben – über ein Sportereignis sprechen – einen guten Freund beschreiben – in Dialogform über Probleme und deren Lösungen sprechen 			
2.1.4 Schreiben	<p><u>Klasse 7:</u> mit vertrauten sprachlichen Mitteln kurze zusammenhängende Texte zu Alltagsthemen verfassen und dabei einige elementare Textsortenmerkmale beachten</p> <ul style="list-style-type: none"> – unter Anleitung ihren Schreibprozess vorbereiten und ihre Texte nach ausgewählten Kriterien überarbeiten <p><u>Klasse 8:</u> mit vertrauten</p>	<p>Klasse 7:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen typischen Tag, die eigene Schule, die eigene Familie, den eigenen Wohnort beschreiben – Einkaufslisten und Rezepte verfassen – eine Einladung zu einer Feier schreiben – anhand von Ferienplanung über zukünftige Ereignisse schreiben <p>Klasse 8:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fragen formulieren zur 	<p>Klasse 7:</p> <ul style="list-style-type: none"> – faire des listes – mind-map erstellen – Wortfelder (<i>champs lexicaux</i>) erstellen – einfachen Schreibplan erstellen – Selbstkorrektur nach dem Schreibprozess <p>Klasse 8:</p> <ul style="list-style-type: none"> – siehe Klasse 7, darüber 	<p>Klasse 7/8:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fehlerlisten zur Selbstkorrektur anbieten – Wortschatz vorentlasten – Satzanfänge/<i>chunks</i> vorgeben – Vorübung zum Bilden von Sätzen anhand von Satzbaumustern speziell für Klasse 8: <ul style="list-style-type: none"> – Übereinstimmung des grammatikalischen Geschlechts überprüfen 	<p>Klasse 7/8:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Notizen machen – Selbstkorrektur nach dem Schreibprozess – Wiederholungen vermeiden – Benutzung von Pronomina

	<p>sprachlichen Mitteln zusammenhängende Texte zu Alltagsthemen verfassen, dabei elementare Textsortenmerkmale beachten und einfache Mittel der Strukturierung verwenden</p> <p>– unter Anleitung ihren Schreibprozess vorbereiten, steuern und ihre Texte überarbeiten</p> <p>[orientiert an A2/GeR]</p>	<p>Vorbereitung eines Interviews</p> <p>– in einer E-Mail von Erlebnissen erzählen</p> <p>– Verhaltensregeln für das Zusammenleben erstellen</p> <p>– Plakat zu französischen Persönlichkeiten gestalten</p>	<p>hinaus:</p> <p>– Gliederungsmerkmale verwenden (d’abord, puis etc.)</p> <p>– Verwendung von Zeitangaben im Text</p>		
<p>2.1.5 Sprachmittlung</p>	<p>Klassen 7 und 8: einfach zu entnehmende Informationen aus authentischen Texten zu vertrauten Alltagssituationen und -themen adressaten- und situationsangemessen sinn-gemäß in die jeweils andere Sprache übertragen</p> <p>– grundlegende Techniken der lexikalischen Umschreibung und syntaktischen Vereinfachung anwenden</p>	<p>Klasse 7:</p> <p>– Informationen zu Veranstaltungen oder Orten in Frankreich (Plakate, Internetseiten etc.) in die eigene Sprache übertragen</p> <p>– Hauptaussagen eines Gespräches sprachmitteln, zum Beispiel im Restaurant, bei einem Interview</p> <p>Klasse 8:</p> <p>– die Ansage eines Sportmoderators sprachmitteln</p> <p>– das Plakat einer Aufklärungskampagne verstehen und in die</p>	<p>Klasse 7/8:</p> <p>– <i>la médiation vs. la traduction</i></p> <p>– <i>la compréhension globale/détaillée</i></p>	<p>Klasse 7/8:</p> <p>– «Il /Elle dit que...»</p> <p>– Wortschatz angeben</p>	<p>Klasse 7:</p> <p>– Mediation ist nicht Übersetzung</p> <p>– zwischen wichtiger und nebensächlicher Information unterscheiden</p> <p>Klasse 8:</p> <p>siehe Klasse 7, darüber hinaus:</p> <p>– Umschreibung unbekannter Wörter (zum Beispiel statt le bâtiment/l’édifice → la maison)</p> <p>– Erläuterungen unbekannter Wörter mit Hilfe eines Relativsatzes</p>

		Zielsprache übertragen			
<p>2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel</p>	<p><u>Klasse 7:</u> in vertrauten Alltagssituationen und zu bekannten Themen zunehmend spontan sprachlich agieren und dabei erlernte sprachliche Mittel angemessen anwenden</p> <p><u>Klasse 8:</u> in vertrauten Alltagssituationen und zu bekannten Themen erfolgreich sprachlich agieren und bei der Verwendung eines größer werdenden Repertoires sprachlicher Mittel zunehmend Sicherheit erlangen [orientiert an A2/GeR]</p>	<p>Klasse 7:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Begrüßungs-, Vorstellungs- und Verabschiedungsformel, Frage- u. Aussagesatz (Intonation und Struktur), Zahlen, (un)bestimmter Artikel im Singular und Plural, der zusammengezogene Artikel mit <i>à</i> und <i>de</i> Personalpronomen, regelmäßige Verben auf <i>-er</i> und einige unregelmäßige Verben im <i>présent</i>, Verneinung, Possessivbegleiter, Adjektive <p>Klasse 8:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mengenangaben – Teilungsartikel – über die Zukunft sprechen (<i>futur composé</i>) – über die Vergangenheit sprechen (<i>passé composé</i>) – Relativsätze – Steigerung der Adjek- 	<p>Klasse 7:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>la liaison</i> – <i>la négation</i> – <i>les pronoms personnels</i> – <i>la conjugaison</i> – <i>les articles</i> – <i>les prépositions</i> <p>Klasse 8:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>l'accord de l'adjectif et du participe passé</i> – <i>le futur composé</i> – <i>le passé composé</i> – <i>les pronoms d'object</i> – <i>l'article partitif</i> 	<p>Klasse 7/8:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verben der Bewegungsrichtung: das "<i>être</i>-Häuschen" 	<p>Klasse 7/8:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lernstrategien vermitteln – induktive und deduktive Vermittlung grammatikalischer Inhalte

		tive			
2.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz	<p><u>Klassen 7 bis 10:</u> ihr soziokulturelles Orientierungswissen zunehmend selbstständig erweitern, neue Informationen einordnen und dabei Stereotype zunehmend kritisch hinterfragen</p> <p>– sich offen mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und Handlungsweisen in den Zielsprachenländern reflektierend auseinandersetzen und diese mit ihren persönlichen kulturell und/oder sozial bedingten Erfahrungen vergleichen</p> <p>– in Begegnungssituationen zunehmend sprachlich und kulturell angemessen agieren, mit anderen Perspektiven umgehen, ggf. Unstimmigkeiten aushalten und reflektiert Entscheidungen treffen</p>	<p>Klasse 7:</p> <p>– Vergleich der Schulsysteme und des Freizeitverhaltens, frankophone Prominente kennenlernen bzw. vorstellen</p> <p>– eine Begegnung mit einer französischen Schule vorbereiten</p> <p>Klasse 8:</p> <p>– französische Regionen kennenlernen (<i>le Languedoc-Roussillon, la Provence</i>)</p> <p>– französische Musiker, Schauspieler und Sportler kennenlernen</p> <p>– ein weiteres frankophones Land kennenlernen</p> <p>– ein Anti-Mobbing-Projekt durchführen</p>	<p>Klasse 7:</p> <p>– <i>la culture</i></p> <p>– <i>la région de France</i></p> <p>Klasse 8:</p> <p>– <i>le préjugé</i></p> <p>– <i>la violence</i></p> <p>– <i>la francophonie</i></p>	Wird bei den Kompetenzen zu 2.1 stets mitberücksichtigt.	Wird bei den Kompetenzen zu 2.1 stets mitberücksichtigt.
2.3 Text- und Medienkompetenz	<p><u>Klassen 7 bis 9:</u> mithilfe sprachlichen, inhaltlichen sowie textsortenspezifischen Wissens einfache, auf ihre Lebenswelt bezogene literarische Texte, Sachtexte, diskontinuierliche Texte und</p>	<p>Klasse 7:</p> <p>– den Umgang mit den Ressourcen des Lehrwerks erlernen</p> <p>– ein Plakat konzipieren/erstellen</p>	<p>– <i>le glossaire</i></p> <p>– <i>un courriel</i></p> <p>– <i>le blogue</i></p> <p>– <i>une présentation</i></p>	Wird bei den Kompetenzen zu 2.1 stets mitberücksichtigt	Wird bei den Kompetenzen zu 2.1 stets mitberücksichtigt

mediale Präsentationen
aufgabenbezogen erschließen

- Kenntnisse über wesentliche Merkmale einer zunehmenden Anzahl verbreiteter Textsorten bei der eigenen Textproduktion anwenden
- sich in kreativen Aufgaben mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Personen, Charakteren und Figuren, die ihrer Lebenswelt nahestehen, auseinandersetzen und ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen
- digitale und analoge Medien weitgehend selbstständig zur Informationsbeschaffung und Textproduktion nutzen
- Präsentationsformen zunehmend selbstständig und funktional in Bezug auf einfache Inhalte anwenden

- Blogeintrag verstehen/verfassen
- Arbeit mit Glossaren
- ggf. Kurzfilme mit eingeübten Dialogen erstellen
- eine Fernsehreportage verstehen
- eine Postkarte schreiben

Klasse 8:

- eine E-Mail schreiben
- eine Radiosendung aufnehmen und gestalten
- einen Kurzbericht über ein Sportereignis verfassen
- ein Bild zu einem Lesetext zeichnen

<p>2.4 Sprachbewusstheit</p>	<p><u>Klassen 7 bis 9:</u> in einer zunehmenden Vielfalt lebensweltbezogener Situationen die kulturelle Prägung von Sprachhandeln erkennen, reflektieren und beim eigenen Sprachgebrauch immer selbstständiger berücksichtigen</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Bedeutung von Sprache für die Bildung von Identität reflektieren – sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln bewusst nutzen 	<p>Klasse 7/8:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erlangen von Bewusstsein über grammatikalische Unterschiede von Sprachen, zum Beispiel <i>der Tisch</i> vs. <i>la table</i> – Sprachvergleich zwischen Französisch und Deutsch, Englisch sowie den Herkunftssprachen der SuS (kontrastive Grammatik) 	<p>Klasse 7/8:</p> <ul style="list-style-type: none"> – «<i>En français, on dit ...</i>» 	<p>Klasse 7/8:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kontinuierliche Verweise auf andere bekannte Sprachen – Benutzung des Deutschen zum Sprechen über Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Sprachen 	<p>Klasse 7/8:</p> <ul style="list-style-type: none"> – induktives und deduktives Erarbeiten von sprachlichen Regeln
<p>2.5 Sprachlernkompetenz</p>	<p><u>Klassen 7 bis 10:</u> zunehmend selbstständig grundlegende Strategien des Sprachenlernens anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Einschätzung des eigenen Lernstands als Grundlage für die Planung der individuellen Lernarbeit nutzen – zunehmend selbstständig grundlegende Strategien der Sprachproduktion und -rezeption anwenden – Begegnungen mit der Fremdsprache zunehmend selbstständig für das eigene 	<p>– Wird zusammen mit 2.4 (Sprachbewusstheit) erarbeitet</p>			

3 Themen und Inhalte

Die unter 3 aufgeführten Standards spielen bei der Vermittlung von Kompetenzen und Standards (siehe 2) stets eine zentrale Rolle und werden dort in der Spalte „Exemplarische Inhalte“ behandelt.

<p>3.1 Themenfeld: Individuum und Lebenswelt</p>	<p><u>Themen:</u> – Persönlichkeit – Kontakte, Alltag und Konsum – Wohnen und Wohnumfeld</p>	<p>Siehe Teil 2</p>			
<p>3.2 Themenfeld: Gesellschaft und öffentliches Leben</p>	<p><u>Themen:</u> – Gesellschaftliches Zusammenleben – Schule, Ausbildung, Arbeitswelt</p>	<p>Siehe Teil 2</p>			
<p>3.3 Themenfeld: Kultur und historischer Hintergrund</p>	<p><u>Themen:</u> – Traditionen und historische Aspekte – Kulturelle Aspekte</p>	<p>Siehe Teil 2</p>			
<p>3.4 Themenfeld: Natur und Umwelt</p>	<p><u>Themen:</u> – Regionale Aspekte – Umwelt und Ökologie</p>	<p>Siehe Teil 2</p>			

Schulinternes Fachcurriculum und Konzept zur durchgängigen Sprachbildung im Fach Französisch

Klassenstufen 9 und 10

Rahmenlehrplan, Teil C, Moderne Fremdsprachen

2 Kompetenzen und Standards

Rahmenlehrplan: Kompetenzen und Inhalte			Konzept zur durchgängigen Sprachbildung		
Kompetenzbereich	Standards (Ende 9/10) Die Schülerinnen und Schüler können ...	Exemplarische Inhalte	Fachbegriffe	Sprachhilfen	Methoden des Sprachtrainings
2.1 Funktionale kommunikative Kompetenz					
2.1.1 Hör-/Hörsehverstehen	<u>Klasse 9:</u> authentischen Hör-/Hörsehtexten die Hauptaussage (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über Themen mit Alltags- oder Lebensweltbezug deutlich und in	Klasse 9/10: – Filmsequenzen anschauen und zusammenfassen – Hörtexte erschließen – eine Schülerpräsen-	Klasse 9/10: <i>compréhension globale</i> <i>compréhension détaillée</i> <i>compréhension selective</i>	Klasse 9/10: – Bildmaterial – Mindmaps – Lückentexte – Multiple Choice – Leitfragen	Klasse 9/10: Globales, selektives, detailliertes Hörverstehen ausbauen – <i>qu</i> -Fragen beantworten – Zitate und Bilder aus

	<p>Standardsprache gesprochen wird aus einem Repertoire von Hörtechniken und Strategien zur Bedeutungerschließung selbstständig die passenden auswählen und anwenden</p> <p>[orientiert an B1/GeR]</p> <p><u>Klasse 10:</u> authentischen Hör-/ Hörsehtexten zu alltags-, gesellschaftsbezogenen wie auch persönlichen Themen Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und indirekte Aussagen erschließen, wenn in Standardsprache gesprochen wird</p> <p>– mit einem Repertoire von Hörtechniken und Strategien routiniert, flexibel und zielorientiert umgehen</p> <p>[orientiert an B1+/GeR]</p>	tation verstehen		<ul style="list-style-type: none"> – Vokabellisten als Vorentlastung – Nachfragen stellen 	<p>Hörtexten in die richtige chronologische Reihenfolge bringen</p> <ul style="list-style-type: none"> – mehrfaches Hören des Hörtextes – auf Grundlage eines Hörtextes oder einer Filmsequenz (z.B. die Filme <i>LOL</i> und <i>Les intouchables</i>) Notizen anfertigen – auf den Tonfall eines Hörtextes achten – Verfeinerung der Technik des Anfertigen von Notizen – Tabelle anfertigen, aus der hervorgeht, was verschiedene Personen zu bestimmten Themen sagen
2.1.2 Leseverstehen	<p><u>Klasse 9:</u> längeren authentischen Texten zu vertrauten Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen in Zusammenhang stehen, gezielt Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen aus einem Repertoire von Lesetechniken und Strategien zur Bedeutungerschließung selbstständig die</p>	<p>Klasse 9/10:</p> <p>Sachtexte, belletristische Texte, dialogische Texte konstruierter Authentizität zu ausgewählten Städten/Regionen Frankreichs oder der frankophonen Welt, Texte zu sozialen</p>	<p>Klasse 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>compréhension globale</i> – <i>compréhension détaillée</i> – <i>compréhension sélective</i> 	<p>Klasse 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorentlastung des Lesetextes durch Bilder und Vokabeinführung – Vorentlastung durch pre-reading-activities – Fragen zum Gelesenen Text beantworten 	<p>Klasse 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Text in Sinnabschnitte gliedern – Absätzen Überschriften geben – <i>qu</i>-Fragen beantworten – mit „Verstehensinseln“ arbeiten – Wichtige Informationen

	<p>passenden auswählen und anwenden</p> <p>[orientiert an B1/GeR]</p> <p><u>Klasse 10:</u> längeren authentischen Texten zu Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen oder bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, gezielt Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, implizit gegebene Informationen entnehmen sowie daraus Schlussfolgerungen ziehen</p> <p>– mit einem Repertoire von Lesetechniken und Strategien routiniert, flexibel und zielorientiert umgehen</p> <p>[orientiert an B1+/GeR]</p>	<p>Beziehungen (Familie, Alltag, Schule)</p> <p>– Texte über verschiedene Regionen der Frankophonie (Paris, Québec, Bretagne) erschließen</p>		<p>– Unbekannte Wörter erschließen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wörter über Bilder erschließen 2. Kenntnisse aus anderen Sprachen nutzen 3. Wörter über Wortfamilien erschließen 4. Wörter über den Kontext erschließen 	<p>eines Textes markieren</p> <p>– ein Lesebild zu einem Lesetext erstellen</p>
<p>2.1.3 Sprechen</p>	<p>Dialogisches Sprechen</p> <p><u>Klasse 9:</u> Gespräche über vertraute Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen und bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, situativ angemessen und adressatengerecht initiieren, an ihnen teilnehmen und sie aufrechterhalten Standpunkte erklären und erfragen sowie Argumente austauschen</p>	<p>Klasse 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> – adäquates Reagieren auf Spracheingaben – Ausführung von selbst erstellten Kurzdialogen – Meinungs austausch zu vorgegebenen Themen – einen Vortrag planen, gliedern und halten – Mitschülern_innen Rückmeldungen zu 	<p>Klasse 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>dialogue</i> – <i>monologue</i> – <i>préparer et faire une présentation/un exposé</i> 	<p>Klasse 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Hilfe von vorgegebenen Satzanfängen/<i>chunks</i> ein Gespräch führen oder einen Vortrag halten 	<p>Klasse 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Informationen für einen Vortrag sammeln: Internetrecherche – Nützliche Sätze und Redewendungen auswendig lernen – Aussprache trainieren – Sprachliche Mittel, um ein Gespräch aufrecht zu erhalten

[orientiert an B1/GeR]

Klasse 10: sich auch in Alltagssituationen mit nicht vorhersehbarem Inhalt erfolgreich sprachlich verständigen

– sich in persönlichen und formellen Gesprächen und Diskussionen zu einem breiten Spektrum von weitgehend vertrauten Themen austauschen und sach-, situations- und adressatengerecht Stellung beziehen

[orientiert an B1+/GeR]

Monologisches Sprechen

Klasse 9: über vertraute Alltagsthemen und Themen, die sich auf eigene Interessen oder auf bekannte Sachgebiete beziehen, zusammenhängend sprechen

– über eigene Erfahrungen, Gefühle, reale und fiktive Ereignisse und Verhaltensweisen zusammenhängend und hinreichend präzise sprechen, sich über Wünsche und Pläne begründet äußern sowie kausale Zusammenhänge erklären

– Vorträge zu Alltagsthemen halten, dabei auch Meinungen und Gründe anführen sowie

einem Vortrag geben

– ein Gespräch aufrecht-erhalten

– ein Bild und seine Wirkung beschreiben, z.B. *publicité*

– Inhaltszusammenfassungen (z.B. *résumé*)

– Begründungen

– Bildbeschreibungen

– Versprachlichung von diskontinuierlichen Texten

– Geschichten inhaltlich fortsetzen

– Textproduktion mit Perspektivwechsel

– Chansons mitsingen

	<p>auf Nachfragen reagieren [orientiert an B1/GeR]</p> <p><u>Klasse 10:</u> sich zu Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen oder mit bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, unter Verwendung von zunehmend komplexen argumentativen Strukturen sach-, situations- und adressatengerecht äußern [orientiert an B1+/GeR]</p>				
<p>2.1.4 Schreiben</p>	<p><u>Klasse 9:</u> zusammenhängende beschreibende, erzählende und einfache argumentierende Texte zu vertrauten Alltagsthemen und zu Themen, die mit eigenen Interessen und bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, adressaten- und textsortengerecht verfassen ihren Schreibprozess unter Zuhilfenahme verschiedener Techniken und Hilfsmittel zunehmend selbstständig steuern [orientiert an B1/GeR]</p> <p><u>Klasse 10:</u> zusammenhängende, auch längere argumentative Texte zu einem breiten Spektrum von vertrauten Themen bzw.</p>	<p>Klasse 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kurze Bildbeschreibungen – kurze Berichte – ggf. Kurzdiktate – dialogisches Schreiben – Résumé – Beantwortung inhaltlicher Fragen zu Texten – kreatives Schreiben (Geschichten, Gedichte, Fortsetzungen vorgegebener Geschichten, Filmausschnitte etc.) – Verfassen von Briefen, E-Mails, ggf. Blogs 	<p>Klasse 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>avant/pendant/après l'écriture</i> – <i>le dictionnaire (bilingue)</i> – <i>l'orthographe</i> – <i>faire un plan d'écriture</i> 	<p>Klasse 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> – den SuS werden Satzanfänge und <i>chunks</i> für die Organisation des Schreibprozesses zur Verfügung gestellt – Worterläuterungen – zweisprachiges Wörterbuch – den SuS ein Schreibplan zur Verfügung stellen (z.B. für eine E-Mail) 	<p>Klasse 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorbereitung des Schreibprozesses: Textsorte, Rezipienten, Materialsammlung - Während des Schreibens: den Text mit Gliederungssignalen klar gliedern – Nach dem Schreiben: den eigenen Ausdruck verbessern durch Vermeidung von Wiederholungen; den eigenen Text kritisch auf logische Konsistenz prüfen

	<p>Themen, die mit eigenen Interessen oder mit bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, adressatengerecht verfassen ihren Schreibprozess unter Zuhilfenahme verschiedener Techniken und Hilfsmittel selbstständig steuern [orientiert an B1+/GeR]</p>				
<p>2.1.5 Sprachmittlung</p>	<p><u>Klasse 9:</u> Informationen aus authentischen Texten zu vertrauten Alltagssituationen und -themen adressaten- und situationsangemessen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen kommunikative Strategien zur Vermittlung von Inhalten und Absichten zunehmend selbstständig anwenden</p> <p><u>Klasse 10:</u> Informationen aus längeren bzw. komplexeren authentischen Texten zu Alltagssituationen sowie zu Themen, die im Zusammenhang mit eigenen Interessen oder bekannten Sachgebieten stehen, sinngemäß, situations- und adressatengerecht in die jeweils andere Sprache übertragen</p> <p>– Strategien zur Sprachmittlung selbstständig</p>	<p>Klasse 9/10: <u>mündlich:</u> entsprechende Rollenspiele (z.B. im Kontext einer realen oder konstruierten Schüleraustauschsituation) <u>schriftlich:</u> Übertragung wesentlicher Informationen aus möglichst authentischen französischen Texten ins Deutsche und umgekehrt</p>	<p>Klasse 9/10: – <i>la médiation</i> – <i>une stratégie</i> – <i>le contexte</i> – <i>compréhension globale</i></p>	<p>Klasse 9/10: – Wortschatz vorentlasten – aufmerksam machen auf die Gefahr der wörtlichen Übersetzung</p>	<p>Klasse 9/10: – Mediation D-F sowie F-D – Wörter umschreiben mit Hilfe eines Relativsatzes, mit <i>pour</i> + Infinitiv, mit einem Wort aus derselben Wortfamilie etc. – kulturelle Besonderheiten wahrnehmen und in der Mediation berücksichtigen</p>

	anwenden und Inhalte interkulturell angemessen erklären				
2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel	<p><u>Klasse 9</u>: ihr Repertoire an sprachlichen Mitteln durchgehend verständlich anwenden und so Alltagssituationen mit nicht vorhersehbarem Inhalt sprachlich erfolgreich bewältigen sowie zu den meisten Alltagsthemen und zu Themen, die mit eigenen Interessen oder mit vorbereiteten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, auch eigene Überlegungen ausdrücken</p> <p>[orientiert an B1/GeR]</p> <p><u>Klasse 10</u>: ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel zunehmend sicher anwenden und sich so zu den meisten Alltagsthemen sowie zu Themen, die mit eigenen Interessen oder mit vorbereiteten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, zunehmend differenziert äußern und die wichtigsten Aspekte eines Gedankens oder Problems erklären sowie eigene Überlegungen ausdrücken und Stellung beziehen</p> <p>[orientiert an B1+/GeR]</p>	<p>Klasse 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>l' imparfait</i> – <i>l'opposition imparfait – passé composé</i> – Präpositionen bei Ländernamen – Adverbien – die Pronomina <i>y</i> und <i>en</i> – die Relativsätze mit <i>lequel/laquelle</i> und <i>ce qui/ce que</i> – <i>la mise en relief</i> – die indirekte Frage – <i>venir de / être en train de</i> – das <i>passé composé</i> der reflexiven Verben – Einführung des <i>subjonctif</i> 	<p>Klasse 9/10:</p> <p>Siehe Spalte „Exemplarische Inhalte“ unter 2.1.6</p>	<p>Klasse 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grammatikerklärungen auf Deutsch – farbige Markierungen zur Hervorhebung grammatikalischer Phänomene 	<p>Klasse 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lernstrategien vermitteln

<p>2.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p>	<p><u>Klassen 7 bis 10:</u> ihr soziokulturelles Orientierungswissen zunehmend selbstständig erweitern, neue Informationen einordnen und dabei Stereotype zunehmend kritisch hinterfragen sich offen mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und Handlungsweisen in den Zielsprachenländern reflektierend auseinandersetzen und diese mit ihren persönlichen kulturell und/oder sozial bedingten Erfahrungen vergleichen</p> <p>– in Begegnungssituationen zunehmend sprachlich und kulturell angemessen agieren, mit anderen Perspektiven umgehen, ggf. Unstimmigkeiten aushalten und reflektiert Entscheidungen treffen</p>	<p>Klasse 9/10:</p> <p>– sprachliche und soziale Verhaltenscodes in Deutschland und Frankreich im Vergleich, kulturspezifische Besonderheiten der behandelten frankophonen Länder (Familienleben, Essen, Schulsystem)</p>	<p>Klasse 9/10:</p> <p>– <i>la francophonie ; ici: le Québec et la Bretagne</i></p> <p>– <i>la colonie de vacances</i></p>	<p>Klasse 9/10:</p> <p>– Wird bei den Kompetenzen zu 2.1 stets mitberücksichtigt</p>	<p>Klasse 9/10:</p> <p>– Wird bei den Kompetenzen zu 2.1 stets mitberücksichtigt</p>
<p>2.3 Text- und Medienkompetenz</p>	<p><u>Klassen 7 bis 9:</u> mithilfe sprachlichen, inhaltlichen sowie textsortenspezifischen Wissens einfache, auf ihre Lebenswelt bezogene literarische Texte, Sachtexte, diskontinuierliche Texte und mediale Präsentationen aufgabenbezogen erschließen</p> <p>– Kenntnisse über wesentliche Merkmale einer zunehmenden Anzahl verbreiteter Textsorten</p>	<p>Klasse 9/10:</p> <p>– Arbeit mit Bildern zu ausgewählten Themen aus dem WWW</p> <p>– ausgewählte Filme (z.B. „Les Choristes“ in Klasse 10) und Filmausschnitte (z.B. „Paris, je t’aime“ in Klasse 10)</p> <p>– ggf. kurze Erzählungen (z.B. „Champ de mines“</p>	<p>Klasse 9/10:</p> <p>– <i>la recherche sur Internet</i></p> <p>– <i>compréhension globale/détaillée</i></p> <p>– <i>le clip vidéo</i></p> <p>– <i>le blogue</i></p> <p>– <i>l’exposé</i></p> <p>– <i>les médias</i></p> <p>– <i>la bande dessinée</i></p>	<p>Klasse 9/10:</p> <p>Wird bei den Kompetenzen zu 2.1 stets mitberücksichtigt</p>	<p>Klasse 9/10:</p> <p>Wird bei den Kompetenzen zu 2.1 stets mitberücksichtigt</p>

bei der eigenen Textproduktion anwenden

- sich in kreativen Aufgaben mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Personen, Charakteren und Figuren, die ihrer Lebenswelt nahe stehen, auseinandersetzen und ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen
- digitale und analoge Medien weitgehend selbstständig zur Informationsbeschaffung und Textproduktion nutzen
- Präsentationsformen zunehmend selbstständig und funktional in Bezug auf einfache Inhalte anwenden

Klasse 10: ihre Kenntnisse zu verschiedenen Textsorten gezielt für die Texterschließung einsetzen und für die eigene Textproduktion anwenden

- die Wirkung grundlegender sprachlicher und medial vermittelter Gestaltungsmittel erkennen und deuten
- digitale und analoge Medien selbstständig und kritisch zur Informationsbeschaffung und Textproduktion nutzen
- Präsentationsformen selbst-

von Y. Mens in Klasse 10) – *le roman photo*

- kreative Aufgaben unter Anwendung textsortenspezifischer Merkmale
- ggf. französische Kurzreferate auf Basis eigener Internetrecherche
- ggf. kreative Aufgaben wie *roman photo*, *BD*, Blogbeiträge, Kurzvideos

	ständig und funktional in Bezug auf komplexere Inhalte anwenden				
2.4 Sprachbewusstheit	<p><u>Klassen 7 bis 9:</u> in einer zunehmenden Vielfalt lebensweltbezogener Situationen die kulturelle Prägung von Sprachhandeln erkennen, reflektieren und beim eigenen Sprachgebrauch immer selbstständiger berücksichtigen</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Bedeutung von Sprache für die Bildung von Identität reflektieren – sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln bewusst nutzen <p><u>Klasse 10:</u> grundlegende Sprachregister und -stile unterscheiden und für das Textverständnis und die eigene Sprachproduktion nutzen</p>	<p>Klasse 9/10: adressatenbezogenes Sprechen (Höflichkeitsformen vs. familiäre Formen, Ansätze zur Unterscheidung von <i>français standard</i> und <i>français familier</i>, Ansätze zum Erkennen von Unterschieden der Idiomatik von Mutter- und Fremdsprache)</p>	<p>Klasse 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>français standard</i> – <i>français familier</i> – ggf. <i>argot</i> – ggf. <i>verlan</i> – <i>le registre</i> – <i>le style</i> 	<p>Klasse 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Worterklärungen für Wörter aus Nicht-Standard-Registern 	<p>Klasse 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> – induktive und deduktive Grammatikarbeit – kontrastiver Ansatz für die Vermittlung von Grammatik
2.5 Sprachlernkompetenz	<p><u>Klassen 7 bis 10:</u> zunehmend selbstständig grundlegende Strategien des Sprachenlernens anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Einschätzung des eigenen Lernstands als Grundlage für die Planung der individuellen Lernarbeit nutzen – zunehmend selbstständig 	<p>Klasse 9/10:</p> <ul style="list-style-type: none"> – ggf. Erstellen eigener Fehlerprofile zwecks selbstständigen systematischen Wiederholens – ggf. Arbeit mit Sprachlern-Apps 	Wird zusammen mit 2.4 (Sprachbewusstheit) vermittelt		

	<p>grundlegende Strategien der Sprachproduktion und -rezeption anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – Begegnungen mit der Fremdsprache zunehmend selbstständig für das eigene Sprachenlernen nutzen 				
<p>3 Themen und Inhalte</p> <p>Die unter 3 aufgeführten Standards spielen bei der Vermittlung von Kompetenzen und Standards (siehe 2) stets eine zentrale Rolle und werden dort in der Spalte „Exemplarische Inhalte“ behandelt.</p>					
<p>3.1 Themenfeld: Individuum und Lebenswelt</p>	<p><u>Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Persönlichkeit – Kontakte, Alltag und Konsum – Wohnen und Wohnumfeld 	Siehe Teil 2			
<p>3.2 Themenfeld: Gesellschaft und öffentliches Leben</p>	<p><u>Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Gesellschaftliches Zusammenleben – Schule, Ausbildung, Arbeitswelt 	Siehe Teil 2			
<p>3.3 Themenfeld: Kultur und historischer Hintergrund</p>	<p><u>Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Traditionen und historische Aspekte – Kulturelle Aspekte 	Siehe Teil 2			
<p>3.4 Themenfeld: Natur und Umwelt</p>	<p><u>Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Regionale Aspekte – Umwelt und Ökologie 	Siehe Teil 2			

Sekundarstufe II (basieren auf dem alten Rahmenlehrplan)

Die Sekundarstufe II bildet den Abschluss der schulischen Laufbahn für die Schüler. Sie sollen somit dem Erlernten auf ihre später (berufliche Zukunft) vorbereitet werden. Die einzelnen Kompetenzbereiche knüpfen an die vorhandenen und erlernten Fähigkeiten der Schüler aus der Sekundarstufe I an. Ziel der Ausbildung ist es sich kulturell, sprachlich und literarisch mit *Frankreich* auseinandersetzen zu können.

Standards Oberstufe

Strategien

Schulinterne Absprachen

Kompetenzbereich: Hören, Sehen, Lesen

Im Unterschied zu der Sekundarstufe I sollen die Schüler in der Oberstufe in der Lage sein neben den Hauptaussagen eines Textes auch Einzelinformationen zu verschiedenen Themen heraushören zu können. Es soll ihnen weiterhin möglich sein längere und komplexere Hörtexte verstehen zu können, auch wenn das Thema weniger bekannt ist. Die Schüler sollen komplexeren Argumentationsketten folgen können sowohl in Sach- und literarischen Texten. Es sollen Schlussfolgerungen gezogen werden können.	Arbeiten mit akustischen/visuellen/ ge-schriebenen Medien wie Radio, Fernsehen, Zeitung, Internet etc. – Erlernen von neuem und sachgemäßem Vokabular	Die zur Unterstützung heranzuziehenden Bücher sind von den jeweiligen Lehrern/Lehrerinnen auszuwählen. Dabei können gerne Absprachen untereinander getroffen werden.
--	---	--

Kompetenzbereich: Schreiben

Im Kompetenzbereich Schreiben sollen die Schüler die Fähigkeit erlernen, selbstständig verschiedene Textsorten zu erstellen. Dabei müssen sie über ein breites Band an stilistischen Mitteln verfügen sowie einen gesicherten und vielfältigen Wortschatz aufweisen. Es muss ihnen möglich sein sowohl fachliche als auch persönliche Texte zu verfassen.	Arbeiten mit verschiedenen Textsorten – Erarbeiten und Wiederholen von stilistischen Mitteln – Zusammenfassungen schreiben – Kommentare schreiben – Verfassen von alternativen Schlüssen (Buch) – Verfassen von Briefen – Darstellung der Kernaussagen von Zeitungsartikeln	s.o.
---	---	------

Kompetenzbereich: Kommunikation

<p>Die Schüler sollen am Ende der Sekundarstufe II über einen breiten Wortschatz verfügen, der den erworbenen Kenntnissen entspricht. Sie sollen weiterhin in der Lage sein, ein Gespräch mit ihrem Partner oder in der Gruppe beginnen, aufrechterhalten und beenden zu können. Dabei sollen sie auf erlernte Kommunikationsstrukturen und komplexere Satzstrukturen zurückgreifen können. Sie sollen in der Lage sein frei und flüssig zu sprechen.</p>	<p>Gruppenarbeit – Diskussionen unter der Führung eines Mediators – Rollenspiele</p>	<p>s.o.</p>
---	--	-------------

Kurshalbjahr

1. Kurshalbjahr: Individuum und Gesellschaft

<p>Die Schüler sollen sich hier mit dem Leben in Frankreich und generell auseinandersetzen. Verschiedene Schicksale sollen behandelt werden und die Integration in die Gesellschaft.</p>	<p>Es sollen Lebensläufe in frankophonen Ländern vorgestellt und besprochen werden. Weiterhin sollen Liebesgeschichten in Form von Kurzgeschichten, Novellen oder auch Chansons behandelt werden. Es soll sich sozialkritisch mit dem Thema „Leben am Rande der Gesellschaft“ auseinandergesetzt werden z.B. unter Heranziehung des Films „Intouchables“. Weiterhin sollen sich die Schüler mit Wendepunkte im Leben befassen, dabei können sie auch gerne auf eigene Erfahrungen in der Familie oder im Freundeskreis zurückgreifen.</p>
--	---

2. Kurshalbjahr: Nationale und kulturelle Identität

<p>Es soll die Eigenständigkeit sowie die Verbundenheit von verschiedenen Kulturen und Staaten behandelt werden.</p>	<p>Hierbei soll die regionale Vielfalt besprochen werden in Bezug auf Kultur u.a. Ein weiteres wichtiges Thema spielt die Einwanderung. Hierbei können Vergleiche zwischen verschiedenen Ländern und ihrer Geschichte gezogen werden. Weiterhin steht das Thema „Leben in einer multikulturellen Gesellschaft“ zur Diskussion. Dabei sollte auch das Thema „Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt in Europa“ behandelt werden. Auch auf die Geschichte Frankreichs „Krieg, Widerstand, Freiheit“ sollte eingegangen werden. Zur Unterstützung der einzelnen Themen sollten Sachtexte, literarische Texte z.B. „Le silence de la mer“ (Vercors) und auch Filme wie z.B. „Monsieur Batignole“ herangezogen werden.</p>
--	--

3. Kurshalbjahr: Eine Welt – globale Fragen

Es steht die Globalisierung mit all ihren Facetten im Mittelpunkt.	Themen sind „Umwelt und Umfeld“, „Tourismus“, „Die Auswirkungen der Globalisierung auf den Einzelnen und die Gesellschaft“, „Die Francophonie“ und „Zukunftsvisionen“. Auch hierbei soll auf Sachtexte und Kurzgeschichten zurückgegriffen werden.
--	--

4. Kurshalbjahr: Herausforderungen der Gegenwart

Die Schüler sollen analysieren welche Herausforderungen die Gegenwart an die Einzelnen und die Gesellschaft stellt.	Dabei sollen folgende Themen behandelt werden: „Die Arbeitswelt“, „Die Welt der Medien“, „Grenzerfahrungen“, „Die Bedeutung der Religionen in Frankreich“ und „Aktuelle soziale und politische Fragen und Entwicklungen“. Es soll mit Sachtexten und literarischen Texten gearbeitet werden. Gerne können die Schüler auch über ihre eigenen Herausforderungen sprechen und Vergleiche zu Protagonisten in den Texten ziehen.
---	---